

## METEOROLOGIE.

Herr Rathsherr PETER MENIAN: Meteorologische Uebersicht des Jahres 1855. Vorgelegt den 11. Juni 1856.

Die aus den täglichen höchsten und niedrigsten Thermometerständen abgeleiteten monatlichen Mitteltemperaturen sind nachstehende:

Jan.	—	2 <sup>o</sup> , 9 R.
Febr.	—	0, 3
März	+	3, 7
April	+	7, 2
Mai	+	9, 9
Juni	+	13, 7
Juli	+	14, 5
Aug.	+	15, 8
Sept.	+	12, 1
Oct.	+	9, 7
Nov.	+	2, 7
Dec.	—	1, 9

Jahresmittel + 7<sup>o</sup>, 0 R.

Die jährliche Mitteltemperatur ist folglich eine niedrige, denn sie seht 0<sup>o</sup>, 6 hinter dem allgemeinen Mittel zurück. Was die einzelnen Monate betrifft, so sind Januar

und Februar verhältnissmässig kalt gewesen. Von der ausserordentlichen Schneemasse, die im Februar gefallen ist, haben wir bereits gesprochen (2. Heft, S. 299). März und April nähern sich sehr der mittlern Temperatur dieser Monate. Der Mai ist aber wieder kalt, er steht  $1^{\circ}, 4$  hinter dem 20jährigen Mittel zurück, während der Juni ein gewöhnlicher ist. Der Juli bleibt in der Wärme zurück, der August gehört aber zu den warmen Monaten, er steht um  $1^{\circ}, 1$  höher als das Mittel aus 20 Jahren. Der September übersteigt wenig das allgemeine Mittel, der October hingegen ist ein sehr warmer, indem er das allgemeine 20jährige Mittel um  $1^{\circ}, 7$  übertrifft, und seit 1829 nur hinter dem October von 1831 zurücksteht. November und December sind wieder sehr kalte Monate. Der erstere bleibt  $1^{\circ}, 3$  unter dem 20jährigen Mittel, der letztere vollends um  $2^{\circ}, 6$ .

Der höchste Thermometerstand mit  $24^{\circ}, 5$ , fällt auf den 24. August. Es ist das kein hohes Maximum. Der tiefste mit  $13^{\circ}, 8$  auf den 28. Januar.

Wir zählten 145 Regentage, 42 Schneetage, beides hohe Zahlen. Ziehen wir von der Summe die 10 Tage ab, an welchen Regen und Schnee zugleich gefallen sind, so erhalten wir 177 Tage mit atmosphärischen Niederschlägen. Seit 1827 ist das die höchste beobachtete Zahl. Sie kommt ziemlich den beiden regenreichsten Jahren in diesem Zeitraum gleich, 1851, welches 176, und 1831, welches 175 Tage mit atmosphärischen Niederschlägen gezeigt hat. Fast ganz bedeckte Tage sind 156, ebenfalls eine ungewöhnlich hohe Zahl, die in dem gedachten Zeitraume nur von den 164 des Jahres 1829 überschritten wurde. Gewittertage waren 16, Riesel an 3 und gefrorner Regen an 3 Tagen. Hagel ereignete sich keiner.

Mittlerer Rheinstand am Rheinmesser der Rheinbrücke 6, 93 Schweizer Fuss. Höchster Stand den 17. Juni mit  $13', 3$ , tiefster den 22. Dec. mit  $2', 7$ .

Mittlerer Barometerstand auf 0° R. und den frühern Standpunkt reduziert 27'' 3'', 01 Pariser Mass. Höchster Barometerstand 27'' 10'', 50 den 7. Jan. um 9 Uhr Nachm., tiefster 26'' 3'', 53 den 22. März um 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachm. Seit 1827 wurde nur im Jahr 1846 ein tieferer Stand mit 26'' 2'', 89 beobachtet. Unterschied des mittlern Barometerstandes zwischen 9 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags 0'', 36.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1\\_1857](#)

Autor(en)/Author(s): Merian Peter

Artikel/Article: [Meterologie 404-406](#)